

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 31. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. August 2023)

zum Thema:

**Städtepartnerschaft des Bezirks Marzahn-Hellersdorf von Berlin mit dem
Minsker Stadtbezirk Oktjabrski, Teil 3**

und **Antwort** vom 12. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Sep. 2023)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16576
vom 31. August 2023

über Städtepartnerschaft des Bezirks Marzahn-Hellersdorf von Berlin mit dem Minsker
Stadtbezirk Oktjabrski, Teil 3

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Es wird Bezug genommen auf die Antworten in der Drucksache 19/16 420.

1. Aufgrund welcher konkreten Umstände ist das Bezirksamt auf seiner Klausurtagung am 02.08.2022 zu dem Ergebnis gekommen, dass die Städtepartnerschaft aufgelöst werden soll?

Wer ist im Bezirksamt und/oder beim Städtepartnerschaftsverein für die mangelnde Pflege der Städtepartnerschaft verantwortlich?

Zu 1.:

Laut Auskunft des Bezirksamtes wurden die Städtepartnerschaften bereits in der vergangenen Legislatur evaluiert und Bezirksamt und Städtepartnerschaftsverein sind gemeinsam zu dem Entschluss gekommen, die Städtepartnerschaft mit dem Minsker Stadtbezirk Oktjabrski zunächst ruhen zu lassen. Das Bezirksamt hat diesen Beschluss in 2022 bekräftigt und die Auflösung der Partnerschaft beschlossen.

Im Bezirksamt ist das Büro der Bezirksbürgermeisterin für die Städtepartnerschaften zuständig. Der Städtepartnerschaftsverein wird von ehrenamtlichen Mitgliedern geführt, die die Pflege der Städtepartnerschaften des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf verantworten. Bezirksamt und Städtepartnerschaftsverein stehen im regelmäßigen Austausch.

2. Soweit in der Antwort zur Frage 7. der o.g. Drucksache angeführt wird, der Städtepartnerschaftsverein hätte nicht „genug Mitglieder, um alle Städtepartnerschaften mit der gleichen Intensität zu pflegen“: Warum wurden und werden Mitgliedsanträge von Personen und Mandatsträgern, die der AfD angehören, vom Städtepartnerschaftsverein als Mitglieder abgelehnt?

Zu 2.:

Der Städtepartnerschaftsverein entscheidet eigenständig und unabhängig über die Mitgliedsanträge. Dem Bezirksamt liegen nach eigener Auskunft keine Informationen hierzu vor.

3. Wie setzt sich der Pauschalbetrag i.H.v. 5000 € p.a. aus Bezirksmitteln für den Städtepartnerschaftsverein zusammen? Welche Leistungen des Vereins werden dafür abgefordert? Wer kontrolliert diese?

4. Worin bestanden die konkreten Leistungen des Städtepartnerschaftsvereins in den Jahren 2021, 2022 und im laufenden Jahr 2023? Bitte einzeln und pro Kalenderjahr aufzuführen.

Zu 3. und 4.:

Laut Auskunft des Bezirksamtes erhält der Städtepartnerschaftsverein eine Zuwendung in Höhe von 5.000€. Diese werden für Sachmittel verwendet. Die Prüfung zum Schlussverwendungsnachweis erfolgt durch das Bezirksamt. In einigen Jahren wurde nur die Hälfte des Betrages abgerufen.

Auszug aus den Aktivitäten des Vereins:

2021

- 5-Dörfer-Radtour durch den Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes und Freunden aus Lauingen.
- Begegnungsreise von Freunden aus Marzahn-Hellersdorf und Lauingen nach Thüringen.
- Teilnahme der Marzahner Fuchse, e.V. an der Stadtmeisterschaft in Volleyball in Lauingen.
- Reise eines Vertreters nach Lauingen zur Intensivierung der wirtschaftlichen Kontakte.

2022

- Eisstockschießen der Marzahner Fuchse in Lauingen/Gundelfingen.
- gemeinsame Rad- und Fußgängertour mit Freunden aus Lauingen in Berlin und Potsdam, in diesem Rahmen Besuch des Umweltbildungszentrums am Wuhleteich (Partnerschaft mit dem Mooseum in Landkreis Dillingen, zu dem auch Lauingen gehört) und dort Treffen mit dem Bezirksamt.
- Bowlingspaß für Geflüchtete aus der Ukraine (vom MHWK finanziert).

- Teilnahme am Donautal-Radlspaß.
- Teilnahme der Marzahner Fuchse, e.V. an der Stadtmeisterschaft in Volleyball in Lauingen.
- Lesung mit Liesse Ebengo aus ihrem Buch "Moseka - Eine Geschichte" (Liesse Ebengo ist Mitglied des Lauinger Partnerschaftsvereins).

2023

- Reise von Vertretern des Marzahn-Hellersdorfer Städtepartnerschaftsvereins nach Lauingen anlässlich des Besuches aus Segré (Frankreich, Partnerstadt von Lauingen).
- Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern aus Lauingen und Marzahn-Hellersdorf in Berlin.
- Gemeinsame Reise von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie von Erwachsenen aus Marzahn-Hellersdorf und Lauingen in die Partnerstadt Tychy, u. a. gemeinsamer Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau (ausstehend).
- Teilnahme der Marzahner Fuchse, e.V. an der Stadtmeisterschaft in Volleyball in Lauingen.
- Auftritt eines in Marzahn-Hellersdorf ansässigen ukrainischen Ensembles nach Lauingen (ausstehend).

Berlin, den 12. September 2023

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Florian Graf
Chef der Senatskanzlei